

Rheinische Volkszeitung

Telegraphische Adresse:
Volkszeitung Wiesbaden.

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,
Verlag 636, in Oestrich 6, in Eltville 216.

Die Rheinische Volkszeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr.
Haupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Zweig-Expeditionen in Oestrich (Ott. Striene),
Friedrichstraße 9 und Eltville (H. Böhm), Ecke Gutenberg- und Lammstraße. — Über 200 eigene Agenturen.

Nr. 195 — 1916

Regelmäßige Frei-Beilagen:

Wöchentlich einmal: Die Zeitungs-„Kollage“
Sonderausgaben: „Kriegs- und Friedensblätter“
Jährlich einmal: „Kriegs- und Friedensblätter“
Jährlich einmal: „Kriegs- und Friedensblätter“

Dienstag
22
August

Bezugspreis für das Vierteljahr 2 Mark 10 Pfg., für den Monat 70 Pfg., frei ins Haus; durch die Post für
das Vierteljahr 2 Mark 52 Pfg., monatlich 84 Pfg. mit Beleggeld. — Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die kleine Zeile
für ausgedruckte Anzeigen 25 Pfg., Reklamengeld 1 Mk.; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlass gewährt.

Verantwortlicher: Dr. phil. Franz Geucke

Veranstaltung: Für Politik und Kultur, Dr. phil. Geucke, für den anderen
nationalen Teil Julius Geucke-Oestrich; für Wirtschaft und Kunst
H. S. Geucke, für die in Wiesbaden, Wiesbaden und Oestrich
Geucke nach in Wiesbaden.

34. Jahrgang.

Der Vormarsch am Balkan

Der dritte Winter

Fast acht Wochen sind vergangen, als die vereinigten Engländer und Franzosen zum erstenmal mit aller Wucht an der Somme vorrückten. Und seit dem 1. Juli verging fast kein Tag, an dem sie nicht ganze Divisionen zum Angriff einsetzten. Trotz des ungeheuren Aufwandes an Geschützen und Munition, trotz der enormen Menschenopfer, gelang es nicht, das Ufer des Flusses zu erobern. Der deutsche Schutzwall steht fest, die Front ist die und da zwar etwas eingebogen, doch der Versuch, einen Durchbruch zu ermöglichen, ist restlos gescheitert. Er mußte schon als mißlungen angesehen werden, als die ersten Tage des Sturmes seine größten Resultate zeigten. Doch von einer solchen Ansicht wollten unsere Feinde nichts wissen. Blamäßig und sicher sollte die deutsche Stellung untergraben werden — mit einer solchen Behauptung wurden die Männer und Frauen zu Hause getroffen. In der heute wird auch diese mehrwöchige Begründung nicht mehr anerkannt. In französischen und englischen Mätern lesen wir, daß die gewaltige Generaloffensive im Westen als abgeschossen gelten könne. Die Deutschen haben noch starke Reserven gehabt, mit ihrer Artillerie sind sie noch immer der Initiative überlegen, und darum muß eine glänzende Stunde abgewartet werden. Denn kommen soll der Tag, da Deutschland in Trümmer fällt und seinen Feinden alle Opfer an Gut und Blut ersetzen wird. Aber dazu bedarf es der Zeit, dazu bedarf es eines neuen Winterfeldzuges. Die französische Presse bezieht sich bereits, das Publikum auf den dritten Winter vorzubereiten. Die Artikel entkommen zweifelnd dem Kriegsmünisterium oder einer sonstigen amtlichen Stelle. Im nächsten Jahre — so sehen die Blätter auseinander — ist die Ueberlegenheit des Bierverbandes sichergestellt und dann wird das in wenigen Wochen glücken, was jetzt so mühsam mißlingt.

Aus den offiziellen Berichten können wir zuerst mit Genugtuung feststellen, daß unsere Feinde die letzte Generaloffensive als verloren angesehen. Zwar werden zweifellos noch weitere Entwürfe sowohl an der Somme, wie bei Verdun unternommen werden, doch sie bedeuten nur mehr das letzte Aufflackern des gigantischen, in der Weltgeschichte beispiellosen Ringens. Ein großer Schlag ist mißlungen. An der Generaloffensive richteten sich unsere Feinde monatelang empor. Wir wissen aus der geheimen französischen Kammerführung, daß das Ministerium nur mit Mühe und Not die Parlamentarier zu dem Vertrauensvotum bewegen hat. Die Volksvertreter waren nämlich ausnahmsweise der richtigen Meinung, daß Frankreichs und Englands Seesmacht das verlorene Gebiet nicht zurückerobern könnten. Da scheiterten die Staatsmänner, um die geheimnisvolle Zukunft zu erschleiern. Die britischen Ministerium, die englische und amerikanische Mission würden demnach die Kriegslage von neuem aus umschalten. Man dürfe mit Sicherheit darauf rechnen, daß der Krieg bald auf ein entscheidendes Gebiet getragen werde. Vielleicht ist auch wieder das Wort gefallen, daß der nächste Winterfeldzug an den Ufern des Rheins stattfinden würde, wenn bis dahin nicht, was sicher zu erwarten wäre, Deutschland zusammengebrochen sei. Mit solchen Worten betören die Minister einen Teil des Parlamentes und es gelang ihnen, sich die Mehrheit zu sichern. Und jetzt? Jetzt gehen die amtlichen Stellen ein, daß viel Aufwand umsonst verthan wurde, daß man erst im nächsten Jahre mit einem Siege zu rechnen habe. Wie sich die betrogenen Parlamentarier nun verhalten werden, ist eine Frage, über die uns die nächste Zukunft Gewißheit bringt. Und wie die breiten Volksmassen die Ankündigung aufnehmen werden, muß auch abgewartet werden. Die amtlichen Stellen sind zweifellos geneigt, den letzten Mann zu opfern. Alle ihre Voraussetzungen über den baldigen Sieg haben sich als eitel Luft entpuppt, das hindert sie nicht, mit neuen Worten die Masse zu betören. Vor allem aber, wie wird man in Russland die neue Vorkämpfer aufnehmen. Gewiß, zur Stunde ist das Herz noch von Hoffnung erfüllt, denn die russische Offensive hatte greifbare Erfolge aufzuweisen. Doch die Hindenburg steht auf dem Sprunge. Die Offensive des Jaren ist gebrochen, die Sturmfronten sind durch deutsche Artillerie und deutsche Maschinengewehre vollständig erschüttert. Nun — so dürfen wir hoffen — bald der Zeitpunkt, der den strategischen Reiter gekommen. Dann wird sich Russland befehen befehen werden, was es heißt, einen dritten Winterfeldzug zu führen. Wenn es auch häufig anders kommt, als man denkt und beabsichtigt, wenn wir auch noch immer die Erwartung nicht aufgeben wollen, daß unsere Feinde die Fortbewegung ihrer letzten Truppen erkennen, man wird trotzdem gut tun, einen dritten Winterfeldzug ins Auge zu fassen. Militärisch und militärisch sind wir gerüstet, darüber gibt es kein Wort zu verlieren. Über allem, was uns umgibt und wollen den Frieden.

sowohl in unserm eigenen Interesse als der ganzen Kulturwelt aufreibe. Indes Frankreich und England wollen die Blutopfer vergrößern, die Wassengräber vermehren. In erster Linie Frankreich oder besser gesagt, die französischen Staatsmänner, die alles auf eine Karte setzen und die Soldaten ohne Rücksicht auf Erfolg opfern wollen. Nun erkennt die Welt wieder, wer die Fortsetzung des Kampfes will. Frankreichs und Englands Staatsmänner sind bereit, den letzten Mann zu opfern. Sie werden es auch tun, wenn nicht das Volk dagegen Einspruch erhebt oder wenn nicht Russland erklärt, am Ende seiner Kräfte angelangt zu sein. Diesen Tatsachen müssen wir ernst, aber ruhig ins Angesicht schauen. Und wenn ganz Deutschland sich erhebt, wenn wir alle die sozialdemokratische Massenbewegung unterstützen, wenn wir damit auf alle und jede Entladung verzichten wollen, es wäre zwecklos, die Feinde wollen auf deutschem Gebiete den Sieg erringen. Nur durch ruhige Entschlossenheit werden wir unseren Feinden imponieren. Wollen sie einen dritten Winterfeldzug, wir können es nicht verhindern, werden es ertragen mit dem alten Willen, durchzuhalten, bis die feindlichen Kräfte erkennen, daß sie nur ihren Staatsfeinden zuliebe dahingeführt werden.

Die Kämpfe am Balkan

W. T. B. Großes Hauptquartier,
21. August. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Während der Sommer sind mehrfache zusammenhängende aber kräftige feindliche Infanterieangriffe aus Döllers und Pötz, westlich des Douerwaldes und an der Straße Clermont-Marignan, sowie Handgranatengriffe bei Montreuil abgewiesen. Nach der Maas wurde der zum Angriff bereitgestellte Gegner nordwestlich des Wertes Chiamont in seinen Gräben durch Artilleriefire niedergebunden. Am 1. und 2. und bei Fleury wurden starke Handgranatentruppen durch Infanterie und Maschinengewehre zusammengebrochen. Zahlreiche Unternehmungen feindlicher Erkundungsabteilungen blieben erfolglos. Deutsche Patrouillen-Vorstöße sind nur östlich von Vermeilles bei Jettel und bei Emberville gelungen. In den Argonnen beiderseits lebhafter Minenkampf. Bei der Gombres-Höhe zerstörten wir durch Sprengung die feindliche Stellung in erheblicher Ausdehnung. Vor Osten wurde ein englischer Wasserflugzeug durch Feuer vernichtet und ein französisches Flugzeug abgeschossen. Im Luftkampf führte ein englischer Doppeldecker südlich von Arras ab.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg
Am Stodoch sind russische Angriffe südwestlich von Lubowicz gescheitert. Mehrfache mit erheblichen Kräften unternommene Versuche des Feindes, seine Stellungen auf dem westlichen Ufer bei Rudawitz zu erweitern, sind unter großen Verlusten für ihn abgewiesen. Zwischen Jarosze und Smolary nahmen wir bei erfolgreichem kurzem Vorstoß zwei Offiziere, 107 Mann gefangen.

Front des Feldmarschallentants Erzherzog Karl

In den Karpaten ist der Höhenzug Stepanoff westlich des Gharu-Gebirges von uns genommen. Hier und auf der Kreiz-Höhe sind russische Gegenangriffe abgewiesen. Bei der Erstürmung der Kreiz-Höhe am 19. August fielen zwei Offiziere, 188 Mann und fünf Maschinengewehre in unsere Hand.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Südlich und südöstlich von Florina sind der Berg Bic und der Malareca-Kamm gewonnen. Ostlich von Banica sind die serbischen Stellungen auf der Malanidze-Planina gestürzt. Alle Anstrengungen des Feindes den Dymatzi-Fluß zu erobern blieben erfolglos. Bei Esmacca wurde ein schwächer feindlicher Vorstoß zurückgeschlagen. Südwestlich des Doiran-Sees lebhafter Artilleriekampf.

Oberste Heeresleitung.

Der bulgarische Bericht

Sofia, 21. Aug. (W. T. B. Nichtamtlich.)
Generalstabsbericht vom 20. August: Infolge der während der letzten Tage von den Truppen des Verbandes im Bardar-Tale unternommenen militärischen Operationen, die sich auch östlich des Struma- und nördlich des Tachino-Sees ausbreiteten, begann unser linker Flügel am

18. August die allgemeine Offensive. Die im Struma-Tal vorrückenden Truppen besetzten die Stadt Temir-Hissar, warfen nach einem Kampfe, der sich in der Gegend der Stadt Serres abspielte, die Engländer und Franzosen auf das rechte Strumaufer und besetzten das linke Ufer des Flusses zwischen dem Bulowa- und Tachino-Sees. Die zwischen Struma und Mela operierenden Abteilungen rückten nach den ihnen erteilten Befehlen vor. Im Bardar-Tale greifen die englisch-französischen Truppen ohne Erfolg unsere vorgeschobenen Stellungen südlich und südwestlich der Stadt Doiran an, wobei sie nur große Verluste erleiden, die ihnen unter Infanterie- und Artilleriefire zufügt. Die Truppen unseres rechten Flügels setzten nach dem Siege über die Serben bei Florina (Serbie) die Ausführung ihres Planes mit vollem Erfolge fort und setzten die Stationen Banica und Esmacca an der Eisenbahn Saloniki-Florina und stellten die Eisenbahnverbindung mit der Stadt Bitolie (Monastir) wieder her. Südlich vom Bredha-See besetzten wir die Dörfer Jozda, Sigilitsa und Bredha und unterbrochen auf diese Weise endgültig die Verbindungen zwischen Gortcha und Florina, sowie zwischen Gortcha und Kofur Kofurica.

Der deutsch-bulgarische Vorkampf

Aus Argona wird gemeldet: Der deutsch-bulgarische Vorkampf in der Richtung auf Saloniki hat die militärischen und politischen Kreise des gesamten Bierverbandes demnach überrascht, daß sie jetzt noch keine feste Stellung zu den Kampfergebnissen auf dem Balkan zu nehmen wissen. Die offiziellen Nachrichtenagenturen der Entente verbreiten über die Kämpfe nur zögernde Mitteilungen. Mit diesem Vorkampf gegen Saloniki vermag die Entente nur schwer ihre Ankündigung zu vereinigen, daß die militärische Initiative allenthalben an die Entente übergegangen sei und daß General Sarrail von Saloniki her zum mindesten eine etwaige Bedrohung Rumaniens durch Bulgarien im Falle eines Eingreifens Rumaniens zunächst machen könnte. Dieser Jertum wird natürlich nicht eingedämmt, sondern man versucht vielmehr mit allen möglichen Tarnmaßnahmen auf Rumänien zu wirken, so beispielsweise, indem man Gerüchte über einen Separatfrieden ausstreut, um dadurch die bulgarische Regierung zu eiligem Handeln anzuapornen.

Der Balkan in Erregung

Die Kopenhagener „Politiken“ melden aus Paris: Der Balkanlandkrieg ist in vollem Gange. In allen Balkanstaaten von Rumänien bis Griechenland, namentlich aber in den beteiligten Ländern, haben die letzten Nachrichten die größte Erregung hervorgerufen. Die Balkanländer erregt unter dem Umwandel, das nun keine Ruhe ausreicht. Das serbische Volk, das in den Bergen von Gengisch steht, träumt von seinem verlorenen Land, das es zurückerobern will. Von allen Balkanländern richten sich die Blicke nach der Salonikifront. In Angst und Spannung erwartet man Nachrichten.

Die Italiener in Saloniki

Saloniki, 21. Aug. (W. T. B. Nichtamtlich.)
Meldung der Agence Havas. Die Landung der italienischen Truppen hat gestern um 2 Uhr begonnen. An der Spitze der italienischen Truppen befanden sich Infanterie der Alliierten, welche von französischen, englischen und russischen Abteilungen umgeben waren. Die Ausladung geht weiter.

Die Mitteilung an Griechenland

Athen, 20. Aug. (W. T. B. Nichtamtlich.)
Meldung des Reuters Bureau. Der bulgarische Gesandte Passarow teilte heute Jaimis mit, daß die bulgarische Offensive mit der Befehung mehrerer strategischer Punkte auf griechischem Gebiete begonnen habe. Jaimis war am Nachmittag im Tatoi-Palast beim König.

Der österreichische Bericht

Wien, 21. Aug. (W. T. B. Nichtamtlich.)
Amtlich wird verlautbart:

Russischer Kriegsschauplatz:
Front des Feldmarschallentants Erzherzog Karl

Westlich von Moldava in der Bukowina und auf den Höhen südlich von Jable, bei deren Eroberung zwei Offiziere, 188 Mann und fünf Maschinengewehre eingebracht worden sind, macht der Gegner vergebliche Anstrengungen, verlorenes Gelände zurückzugewinnen. Beiderseits des Tarnar-Passes wahren die Kämpfe fort. Die Lage blieb unverändert. An der Eisenbahn südlich von Jielone wurde eine feindliche Abteilung gemessen. An der Districza Soletwinale und nördlich des Dnjestr verlief der Tag ruhig.

Front des Generalfeldmarschalls von Hindenburg

Bei Smolary und südlich von Stobachwe kleinere Unternehmungen von Erfolg. Bei Rudka-Gervizje brachen alle Versuche der Russen ihre Stellung auf dem westlichen Stodoch zu erweitern, unter schweren Feindverlusten zusammen.

Italienischer und südlicher Kriegsschauplatz
Keine besonderen Ereignisse.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs,
v. Höfer, Feldmarschallentant.

Der türkische Bericht

Konstantinopel, 20. Aug. (W. T. B. Nichtamtlich.)
Bericht des Hauptquartiers: An der Trakfront und in Persien ist die Lage unverändert. — Kaukasusfront: Auf dem rechten Flügel Bordoentkämpfe. Der Feind, der nördlich des Engpasses von Baglan unsere vorgeschobenen Stellungen angriff, wurde vertrieben. Wir machten einige Gefangene und zerstörten durch unser Feuer eine feindliche gebirgsgehende Batterie. Im Zentrum und auf dem linken Flügel unbedeutende, örtliche Feuergefechte. Einer unserer Flieger griff am Schwarzen Meer zwei russische Torpedoboote an und warf erfolgreiche Bomben auf sie. Wir stellten fest, daß auf dem Tez der Schiffe durch die Bomben Rauchwolken hervorgerufen wurden. Am 17. August landeten acht feindliche Schiffe, die in die nördlich und südlich der Insel Smirna gelegenen Buchten einfuhren, von einem Transportschiff und Segelschiffen, die sie begleiteten, 300 Kanonen, unter denen sich auch Solbaten befanden. Diese wurden von unseren Abteilungen angegriffen. Nach einem dreistündigen Gefecht zog sich der Feind nach Verlust von 60 Mann zu seinen Booten zurück und ergriff die Flucht. Am 18. August wurde ein englisches Schiff in der Gegend des Golfes von Alexandrette versenkt. 18 Mann der Besatzung, darunter der Kommandant des Schiffes und vier Offiziere, wurden gerettet und gefangen genommen. — In Aegypten und an den übrigen Fronten ist die Lage unverändert.

Ereignisse zur See

Die Ereignisse in der Nordsee
London, 21. Aug. (W. T. B. Nichtamtlich.)
Meldung des Reuters Bureau. Amtlicher Bericht der Admiraltät:

Am 19. August entwickelte der Feind in der Nordsee eine beträchtliche Tätigkeit. Die deutsche Hochseeflotte kam heraus, kehrte aber, als sie erfuhr, daß die Stärke der britischen Streikkräfte anscheinlich war, ein Gefecht vermeidend, in den Hafen zurück. Auf der Suche nach dem Feind, verloren wir zwei leichte Kreuzer durch einen U-Bootangriff: „Kottingham“ und „Palmouth“. Alle Offiziere der „Kottingham“ wurden gerettet. 38 Mann der Besatzung wurden vermisst. Alle Offiziere und Mannschaften des „Palmouth“, mit Ausnahme eines Devisers, der an den Verwundungen starb, wurden gerettet. Ein feindliches U-Boot wurde zerstört, ein anderes gerammt. Es ist möglicherweise gesunken. Die deutsche Behauptung, daß ein britischer Zerstörer und ein britisches Schlachtschiff beschädigt sind, ist unwahr.

Die englische Admiraltät ist offenbar seit dem 31. Mai nervös demüht, Erfolge zu konstatieren. Mit Genugtuung kann andererseits festgestellt werden, daß die Ionik im Eingestehen von Verlusten sehr zurückhaltende Admiraltät schon jetzt angibt, daß unsere U-Boote zwei der besten mit dem englischen kleinen Kreuzer vernichtet haben.

Berlin, 21. Aug. (W. T. B. Nichtamtlich.)
Die in dem amtlichen Bericht der englischen Admiraltät vom 21. August gemachte Behauptung, daß eines unserer U-Boote gerammt wurde, trifft zu. Das Boot wurde, nachdem es einen gescheiterten englischen kleinen Kreuzer der „Chatham“-Klasse vernichtet hatte, bei dem Versuch eines erfolglosen Vorkampfes, es zu rammen, leicht beschädigt und kehrte wohlbehalten in den Hafen zurück. Zu der englischen Behauptung, daß ein zweites deutsches U-Boot vernichtet wurde, kann erststellung genommen werden, wenn alle U-Bootmeldungen eingegangen sind. Gegenüber den englischen Ablehnungsversuchen, daß ein englischer Zerstörer vernichtet und ein englisches Schlachtschiff beschädigt wurde, wird auf den amtlichen deutschen Bericht vom 20. August Bezug genommen, der in allen Teilen aufrecht erhalten wird. Das im Bericht der britischen Admiraltät angegebene angebliche Zurückweichen der deutschen Hochseeflotte vor den nichts in die Erscheinung getretenen britischen Hochseestreitkräften ist ein Phantasiegebilde.

Der englische Kreuzer „Kottingham“, ein Schweißerschiff der in der Seeschlacht vor dem Lagerort mit ziemlichem Schaden zerstört. „Kottingham“, kommt aus dem Jahre 1913, verdrängte 5500 Tonnen, lief 26,3 Seemeilen, war u. a. mit neun 15,2 Zentimeter-Kanonen armiert und trug 400 Mann Besatzung. Für „Palmouth“ gelten die Zahlen: 1910, 5300 Tonnen, acht 15,2 Zentimeter-Kanonen, 27 Seemeilen, 380 Mann.

Die Schlacht an der Somme im Monat Juli

Erster Teil.

Aus dem Großen Hauptquartier wird uns geschrieben:

1.

Als nach dem ersten kühnen Anmarsch der deutschen Truppen unsere Front im Westen aus strategischen Gründen an die Aisne zurückverlegt war, entstand in den Herbstmonaten 1914 jene Linie, die bei Ronen in den bekannten schmalen Winkel umbiegend, sich bis zum Meuse erstreckte. Indem sie sich von Punkt zu Punkt verknüpfte, ging der Bewegungstakt in die Form des Stellungskrieges über. Beide Gegner bauten ihre Stellung aus, demgegenüber sie in genau den betriebl. Verhältnissen an gepaßtes, kunstvolles, nach der Tiefe gegliedertes System von Schützengraben mit vorgelegten Drahtbindern, nach rückwärts mit den erforderlichen Verbindungs- und Annäherungsgräben.

Der Abschnitt, welchen unsere Gegner für ihre neuen und gewaltigen Anstrengungen ausgewählt hatten, ist in der Luftlinie etwa 40 Kilometer breit; er erstreckt sich in der Gegend zwischen den Dörfern Gommecourt, westnordwestlich von Bapaume, und Bernandovillers, südwestlich von Peronne. Die beiden genannten Städte bildeten das Angriffziel. Das Gelände ist eine teilweise leicht, teilweise kräftig gewellte Ebene, fruchtbar und gut angebaut, mit vielen wohlhabenden Dörfern und wenigen kleinen Waldparzellen durchsetzt. Zwei Wasserläufe bilden starke Einschnitte. Zunächst der Sommesfluß, der läuft in fast ununterbrochenem Zustande durch eine verunreinigte Niederung von Süden her bis an die Stadt Peronne heran, dann mit starken Windungen in hauptsächlich westlicher Richtung. Zwischen den Dörfern Curly und Gommecourt unterbrechen seine Windungen mit den von ihnen umflossenen Sumpfwiesen nur eine Breite von 4 Kilometer; ferner bildet das beiderseitige Ufergraben, an dessen Stelle nur Drahtbindern vorhanden waren. Seine Ufer sind, allerdings nicht ganz so bedeutungsvollen Einschnitt bildet der Ancre-Fluß, welcher von Nordosten nach Südwesten durch die Stadt Albert hindurch der Somme ausfließt, die er hinter der feindlichen Front westlich Gommecourt erreicht. Seine Riederung durchschneidet zwischen den Dörfern Thiepval und Hamel die hier etwas nach Südwesten zurückgebogenen beiderseitigen Ufergräben. So gliedert sich das Gebiet der Somme-Schlacht in drei Abschnitte: den Nordabschnitt von Gommecourt bis Hamel, den mittleren Abschnitt von Thiepval bis Curly und den Südbereich vom Südrand von Frise bis Bernandovillers. Die Dörfer und Waldstücke des Schlachtfeldes wurden zu Stütz- und Versammlungspunkten des gewaltigen Ringens. Die feindliche Stellung war 1 1/2 Jahre lang ganz von Franzosen besetzt gewesen, bis die Engländer einen Teil übernahmen. Der Punkt, an welchem sich die englische und die französische Front berührten, liegt auf einer Stelle, welche man etwa findet, wenn man eine gerade Linie vom Nordrande von Comblès nach dem Südrande von Carnoy zieht.

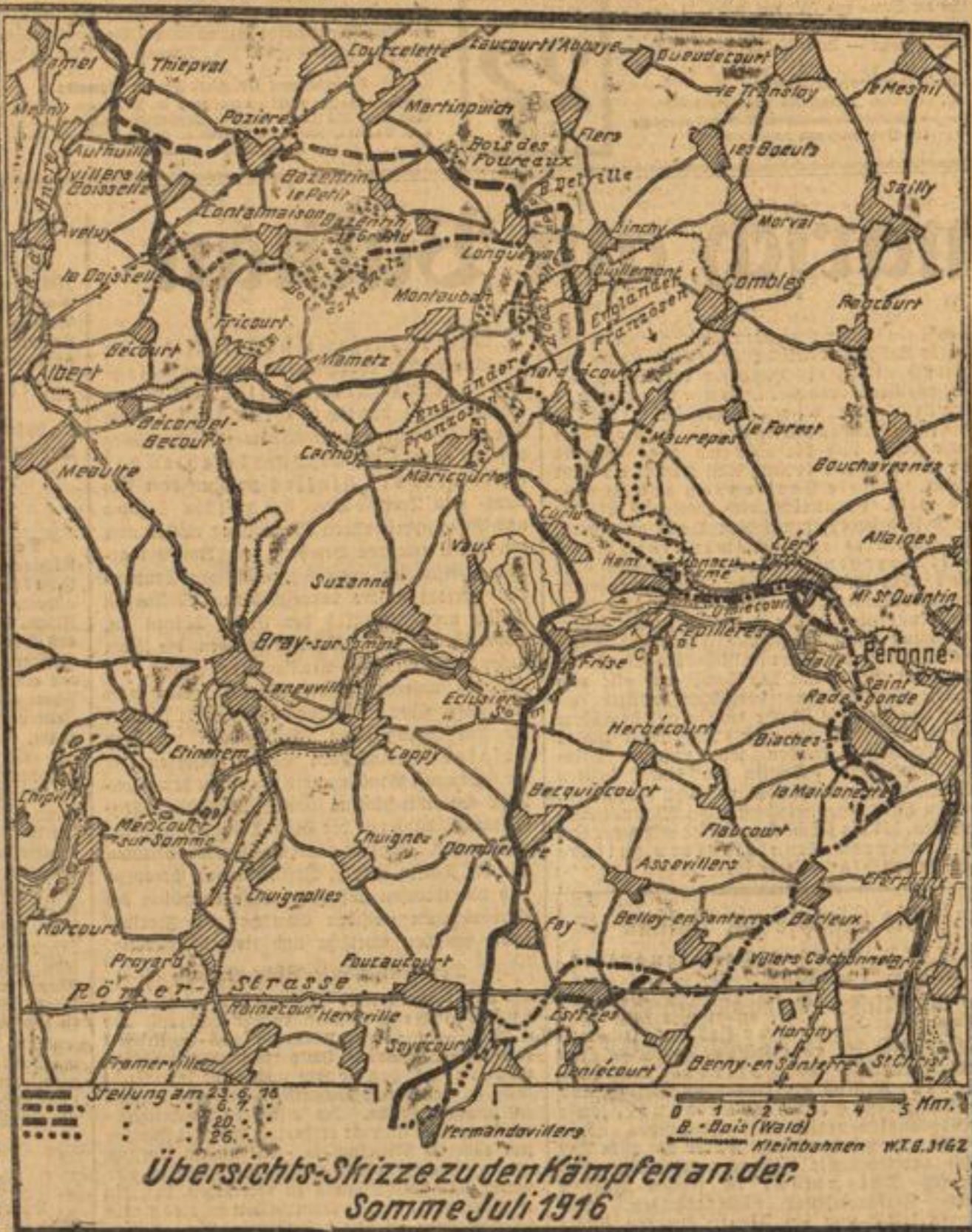
II.

Der Angriff auf eine derartige befestigte Stellung bedarf erheblicher Vorbereitungen. Anzeichen wurden von unseren Truppen schon etwa Mitte Mai beobachtet. Von Ende Mai an wurde erhöhte Schützengrubentätigkeit angedeutet, der gegenüber der Feind sehr langsam war. Verschiedene Patrouillenunternehmungen misglückten daher. Die anderen, erfolgreichen Aufklärungsversuche wurden gelangene eingebracht, wobei man feststellen konnte, daß der Gegner seine Grabenbefestigungen zusammenzog und verstärkte. Unsere

Flieger erkannten hinter der feindlichen Front erhöhte Tätigkeit, eine Menge neuer Feldbahnen und Unterfunksanlagen. Das alles deutete aber noch keinen sicheren Schluß auf Stärke und Umfang des bevorstehenden Angriffs. Denn der Feind entfaltete zugleich auch auf der übrigen Front eine lebhaftige Tätigkeit, um seine Absichten zu verschleiern. Volle Klarheit kam erst der tatsächl. einsetzende Angriff ließen.

Das erste bestimmte Anzeichen der feindlichen Absichten war das Einsetzen einer starken Ar-

schütterung. Diese Wirkung wurde dadurch unterstützt, daß der Feind auch vielfach Gasgranaten verbrauchte und in den Pausen seines Schützengruben bei geeigneter Luftströmung Gas über unsere Stellung hinreichend ließ. Den Verteidigern, deren Nerven durch das Trommelfeuer ohnehin einer starken Belastungsprobe ausgesetzt waren, brachte das den weiteren Nachteil, daß sie während des erschöpfenden Wartens auf den Angriff auch noch beständig die Gasmaske tragen mußten. Vom 25. bis 30. Juni steigerte sich die



Übersichts-Skizze zu den Kämpfen an der Somme Juli 1916

tillerievorbereitung, welche vom 22. Juni ab sich zu immer größerer Heftigkeit steigerte. Es wurde nun erkennbar, daß der Feind auf schmalen Raum sehr viele Geschütze, darunter auch schwere Schiffs-geschütze, angehäuft hatte. Der tatsächl. Zweck einer solchen Beschichtung ist, die ausgebauten Stellungen, insbesondere die bedeckten Unterstände und Stützpunkte sowie die vorgelagerten Drahtbindernetze, endlich auch die Ruhestellungen hinter der Front und die Annäherungswege so vollständig wie möglich zu zerstören und die Widerstandskraft der Verteidiger gründlich zu er-

schüttern. Diese Wirkung wurde dadurch unterstützt, daß der Feind auch vielfach Gasgranaten verbrauchte und in den Pausen seines Schützengruben bei geeigneter Luftströmung Gas über unsere Stellung hinreichend ließ. Den Verteidigern, deren Nerven durch das Trommelfeuer ohnehin einer starken Belastungsprobe ausgesetzt waren, brachte das den weiteren Nachteil, daß sie während des erschöpfenden Wartens auf den Angriff auch noch beständig die Gasmaske tragen mußten. Vom 25. bis 30. Juni steigerte sich die

Am 1. Juli morgens 5 Uhr schloß auf der ganzen Front von Gommecourt bis Bernandovillers, am frühesten aber unmittelbar nördlich und südlich der Somme das Trommelfeuer zu unerbörter Heftigkeit an. Verderbendrohend wählten

sich Gaswolken ihm nach. Von 9 Uhr an wurde deutlich, daß der Sturm unmittelbar bevorstand. Das Feuer prallte hauptsächlich auf die vorderen Gräben. Um 10 Uhr 30 Minuten verlegte der Feind es auf unsere zweite Stellung, und gleich darauf erfolgte auf der ganzen Linie der allgemeine Sturm. In einem Teil der vorderen Stellungen fielen dem Feind gefangene anheim; zerbrochene Maschinengewehre und eingebaute Geschütze älterer Art wurden seine leichte Beute — diese selbstverständlich im letzten Augenblick von den Verteidigern gesprengt. Das Feuer der französischen Artillerie wurde durch Flieger gelenkt, welche aus geringer Höhe Bomben auf unsere Schützengräben warfen. Unsere Divisionen auf dem rechten Flügel des Südbereiches hatten am Abend des ersten Schlacht-tages einen starken Ausfall an Artillerie.

Trotzdem bedeutete für die Angreifer der erste Kampftag eine Enttäuschung. Aus allen jungenen Aussagen geht hervor, daß Engländern wie Franzosen des festen Glaubens gewesen waren, der siebentägige Eisenriegel müsse die Widerstandskraft der Verteidigung bis auf den letzten Rest zertrümmert haben. Sie waren auf einen „Spaziergang“ gefaßt gewesen und fanden trostlos, hartnäckigen Widerstand, mußten sehen, wie der vernichtete geglaubte Feind schwere blutige Verluste in ihre Reihen riß. Unterblieb wird der Ruhm der Männer bleiben, die nach solcher Tage Döllengraben noch unterlag dem Feind die Sturm geboten, seine Pläne gleich im Beginn zerlegten. In Dankbarkeit des Volkes leben die ihrem Vortritt bis zum Tod Getretenen fort, denen der einstürzende Graben das Ehrengewand gemeldet ist.

An diesem ersten Tage des großen Angriffs haben die deutschen Truppen den nördlichen Abschnitt bis zur großen Straße Albert-Bapaume in seinem ganzen Umfange gehalten. Südlich der Straße gelang es den Engländern, an vielen Stellen in unsere vorderen Gräben einzudringen, während die Franzosen gar bis zu den äußersten Rändern der Dörfer Gommecourt und Curly vorstießen und während der folgenden Nacht letzteres Dorf ganz in ihren Besitz brachten. In dem Abschnitt südlich der Somme fielen den Franzosen unsere vorderen Stellungen in der ganzen Breite des Abschnittes zwischen Somme und der Römischen Straße in die Hand, und auch der Ostabschnitt Compiègne, Bequincourt, Bussum und Gail konnte sich der Feind bemächtigen. Wie wenig aber der Gewinn des Tages den Hoffnungen der Engländer entsprach, geht am deutlichsten daraus hervor, daß nach einem Angriffsbefehl, der sich bei einem gelungenen Engländer geund hat, schon am ersten Tage die Linie Buzenval-Miramont-Martinpuich erreicht werden sollte, eine Linie, die heute, nach sieben Wochen, an keinem Punkt ein feindlicher Soldat es sei denn als Gefangener — betreten hat.

Während der Nacht vom 1. zum 2. Juli wurde auf deutscher Seite die Artillerie soweit möglich verstärkt. Viele außer Gefecht gebliebene Geschütze holte die hingebende Arbeit ihrer Bedienungsmannschaften noch im Laufe der Nacht aus den verlassenen Batteriestellungen zurück. Auch gelang es ohne Kämpfe und ohne nennenswerten Verlust, Infanterieverstärkungen in die gehaltenen Zwischenstellungen einzubringen.

Riffabon unter dem Schutz englischer Kanonen.

Genf, 20. August. Eine Abteilung englischer Marinetruppen von den in der Tajo-mündung liegenden englischen Kriegsschiffen ist mit ihren Offizieren in Riffabon gelandet worden. Um den Zweck der Landung zu verschleiern, wurde eine Parade der englischen und portugiesischen Marinetruppen veranstaltet, die Präsident Machado in Begleitung der Minister abnahm. Die Landung der englischen Seefoldaten ist offenbar erfolgt, weil sich die portugiesische Regierung sich ihren Entschluß, aktiv am Kriege teilzunehmen, nicht mehr sicher fühlt und an dem gelandeten Kontingent der englischen Flotte einen Rückhalt zu haben glaubt.

Die „Temps“ aus Athen meldet, daß der Minister die Auflösung der Kammer auf den 18. September beschloß. Die Reichswahlen finden am 8. Oktober statt.

Der Balkan in Waffen

Ein Roman aus der Gegenwart von B. Gnaden.
21. Heftung. (Hilfsbuch verbannt.)

„Wie gefiel Ihnen die Sache?“ fragte Volubow.

„Es hat mich sehr interessiert“, sagte Christ und bemühte sich, vor seinem bedenklichen Wesen, keine Aufregung zu benehmen.

„Ich denke, es war der Ausgangspunkt neuer, großer Ereignisse für die Türkei“, sagte Volubow fort.

„Die zu neuen Niederlagen derselben führen werden.“, sagte Christ hinzu.

Volubow schüttelte verneinend den Kopf.

„Sie scheinen die Türken nicht zu kennen“, sagte er zu Christ.

„Dafür aber die Bulgaren!“, erwiderte Christ.

Er blickte auf die Karten, denn er fürchtete sich, damit gegen Volubow verraten zu haben. Dann fuhr er rasch fort:

„Man hat ja auch früher schon den Panathinismus der Osmanen gekannt; aber damit erringt man keine Siege, sondern nur mit Kraft und Mut!“

„Wer weiß!“, sagte Volubow bedeutungslos.

„Im Kriege kommt es manchmal anders als man denkt und der Sieger von heute kann der Besiegte von morgen sein!“

Christ sah Volubow fragend an.

„Es mag ja sein, aber — ich habe wirklich an anderes zu denken, als die Türken und die Bulgaren, ich muß Gefährten machen! Also, gehen wir!“

Die beiden setzten sich in Bewegung und kamen mit der schillernden Menge auf die Straße hinaus.

„Wohin nun?“ fragte Volubow.

„Wohin Sie wollen, verehrtester Freund“, erwiderte Christ.

„Ich denke, Sie wollen Ihren Gefährten nachgehen“, lächelte Volubow ironisch.

„Das wohl, aber es hat Zeit bis morgen!“

Die beiden gingen in harmlosem Gespräch nebeneinander dahin, keiner wollte dem andern etwas

von seinen Absichten sagen, und so verbrachten sie den Tag wie zwei harmlose Vergnügungsreisende mit der Besichtigung Konstantinopels, dessen wichtigste Sehenswürdigkeiten Christ unter des Russen Führung in angenehmer Weise kennen lernte. Sie speisten miteinander, besuchten ein Café und gingen am Abend gemeinsam in das Hotel zurück.

„Und morgen?“ fragte Volubow zum Abschied.

„Morgen werde ich leider Ihre werthe Gesellschaft entbehren müssen“, erwiderte er.

„Dann auf baldiges Wiedersehen!“

Christ ging in sein Zimmer, verbrachte das selbe sorgsam und setzte sich an den Schreibtisch, den Bericht über das heute Erlebte für Sofia niederzuschreiben.

Es war früher Morgen, als er mit der großen Arbeit zu Ende war.

„Ich denke, man wird mit mir aufstehen sein“, sagte er, als er sich ermahnet und abgeklopft zur Ruhe begab. Aus seinem Portefeuille zog er ein Bild Marias, das er innig küßte, dann schloß er in den hellen Tag hinein...

Schönes Kapitel.

Auf rumänischem Boden.

Es war eine herrliche Nacht, die Maria in Alenka, am Krankenlager des kleinen Jiljescu, verbrachte. In Fieberkrämpfen wandte sich das Kind, dem auch der eingefrorene Tee und die gemachten Umhänge keine Erleichterung brachten und Maria wagte es nicht, ihn zur Ruhe zu begeben.

Nicht wo sie die Eltern des Knaben wußte, schien ihr die Verantwortung für das Kind noch ungleich größer, als sie sonst wohl empfunden hatte und ihre Situation schien ihr geradezu verzweifelt.

Seitdem um Stunde verrann, der kleine ergabte in diesem Fieber und ärztliche Hilfe war absolut nicht zu erlangen gewesen. Maria verfolgte jeden Atemzug, jedes Köpfchen des Kindes mit gespannter Aufmerksamkeit und achtete gar nicht darauf, daß sie selbst auch schon fieberhaft erregt war.

Es war Mitternacht geworden. Die Hauswirtsin hatte nochmals an der Tür geklopft

war eingetreten und hatte sich nach dem Befinden des Kindes erkundigt.

Ein summer Dinnwies Marias auf das in tiefem Fieber dahingehende Kind war die Antwort.

Die Wirtsin versahnd wieder, küßte sie sie gekommen war und Nadejda wandte sich an die Perrin mit der Frage, ob sie noch ihrer Dienste bedürfte.

„Nein!“ war die Antwort. „Dessen kannst du leider nicht und zum Warten genüge ich allein auch wohl.“

„Wollen Sie nicht zu Bett gehen, gnädige Frau?“ erwiderte Nadejda. „Sie mühen sich zu viel Anstrengung an und ich will an Ihrer Stelle auf das Kind Acht haben.“

„Ich danke, liebe Nadejda! Das will ich selbst befragen: gehe du nur zur Ruhe!“

Nadejda gehorchte und machte sich auf dem Sofa ihre Lagerstätte zurecht. Bald war sie einschlummert und Maria lag, ängstlich auf jeden Atemzug des kranken Kindes hordend, mit ihrem kranken Patienten allein. An die Scheiden des Fensters tropfte ein Regen und dieses monotone Geräusch brachte noch mehr Unbehagen in die nächtliche Stille und Einsamkeit Marias.

Von irgend einer Kirchenuhr hörte sie die erste Morgenlaute schlagen und fuhr aus ihrem einsamen Brüten auf. Sie blickte besorgt auf den Knaben, der noch immer in Fieberkrämpfen brannte, aber doch im Schlummer lag. Unruhig warf er sein sattes Köpfchen hin und her, schlug mit den Armen herum, doch er schlief und Maria beachtete dies als ein Zeichen beginnender Genesung.

Mit doppelter Reue blickte sie nun auf den kleinen und sie atmete förmlich auf, als der Schlummer desselben immer ruhiger wurde. Sie hätte aufstehen mögen, als sie nun sah, daß das Fieber merktlich nachließ, und sie faltete die Hände zum himmlischen Vater für diese Wendung. Noch wußte sie nicht, ob das ständige Fieber etwa wiederkehren wollte, doch ließ sie es eine wahre Erlösung, daß es wenigstens zeitweilig ausgeht hatte.

Nach langem Zögern erhob sie sich von dem Krankenlager und trat an das Fenster, hinter

dessen Scheiben der Regen unaufhörlich herab tropfte — ein böser Unschlag für ihre bevorstehende Weiterreise. Aber des Wetters Klänge wollten sie gerne ertragen, wenn nur der kleine wohltaut wäre, um morgen in die Arme seiner Mutter gefaßt zu werden.

Sie überdachte ihre gegenwärtige Lage, die ihr Mühe und Sorge auferlegte, und es war ihr klar, daß sie selbst sich diese Qualen auferlegen hatte. Was hatte sie eigentlich mit dem fremden Kinde zu schaffen gehabt: warum mühte sie diese mühselige Reise machen, um es in seinem Heimat zu bringen — dies alles hätte sie sich leicht ersparen können! Und doch war es ihr als hätte es so sein müssen und um keinen Preis hätte sie auf das Bewußtsein verzichtet, damit ein wahrhaft gutes Werk, ihre Pflicht getan zu haben...

Maria fuhr sich mit der Hand über Stirn und Haar, als wollte sie alle trübenden Gedanken verdrängen und trat an das Bett, in dem der kleine nun in ruhigem Schlummer lag.

Ein inniges Gott sei Dank! rief sie sich ihren Lippen und sie ließ sich erleichtert an dem Stuhle neben dem Bette nieder.

Nun war die schlimmste Gefahr vorüber und was noch kommen mochte — die Bekehrung der Reife, die Begegnung mit der kranken Mutter des kleinen — sie zählten nicht mehr in ihren an Leiden und Gefahren gewohnten Takt.

Maria lehnte ihr müdes Haupt auf das Kissen und versuchte zu ruhen, aber es war ungenügend. Tausende Gedanken schwebten durch ihren Kopf, sie dachte an Christ, der jetzt Konstantinopel wollte und gar nicht absehen konnte, daß sie jetzt auf dem Wege in die Fremde war mit dem kranken Kinde. Sie dachte an Volubow, der nun schon ihr Telegramm erhalten haben mußte und wohl bei sich darüber wußte, wie unnötigerweise sie sich in neue Verwicklungen gefügt hatte, und sie gedachte ihrer ferneren Eltern, an deren friedlich stillem Bild sie hinausgezogen war zu niemals endender Mühe und Gefahr.

(Fortsetzung folgt.)

Die Verluste im Westen

Berlin, 22. Aug. Ueber die Verluste der Engländer und Franzosen während der großen Offensive wird der „Kriegszeitung“ geschrieben: Die Engländer verloren im ersten Monat zusammen 7682 Offiziere, 100.000 Mann und 100.000 Pferde. Ein täglicher Verlust von 247 Offizieren entspräche einem täglichen Gesamtverlust von etwa 1000 Mann. Selbst wenn man die Verluste der Franzosen auf nicht mehr als die Hälfte der englischen Verluste veranschlagt, als die Hälfte des verlorenen Materialmaterials der beiden Heere, so beträgt doch täglich im Durchschnitt 1000 Mann Verluste.

Die „Deutschland“

Zur Fahrt der „Deutschland“ berichten laut „Berliner Tageblatt“ Offiziere des in Sorbus eingetroffenen italienischen Dampfers „Apolonia“, daß sie im Hafen von Baltimore dicht neben der „Deutschland“ vor Anker lagen. Das Dampfschiff sei von amerikanischen und deutschen Kriegsschiffen umgeben gewesen, die die „Apolonia“ jede Nacht durch starke Scheinwerfer beleuchteten. Außerdem schloß sich die „Deutschland“ durch ungeheure Leuchtfeuer an. Vor der Einfahrt zum Hafen wartete ein großer englischer Kreuzer. Kapitän König hat die amerikanische Regierung, die „Deutschland“ durch einen amerikanischen Kreuzer geleiten zu lassen, was ihm abgelehnt wurde. Kapitän König verzichtete darauf und erklärte, ohne jede Begleitung den Hafen zu verlassen.

Eine gute Antwort

Konstantinopel, 21. August. Der bei el Amara in türkische Gefangenschaft gekommene englische General Mellin ist in einer überstandenen Krankheit in das Gefangenenlager von Ras el Ain bei Bagdad überführt worden. Er hatte hierbei Gelegenheit, die Verhältnisse in den verschiedenen Gefangenenlagern kennen zu lernen und richtete ein Gesuch an den Oberkommandierenden General, daß die meist aus Gebirgsgegenden stammenden englischen Gefangenen indischer Herkunft nicht den Gefahren des mörderischen Klimas Mesopotamiens ausgesetzt werden sollten. General Mellin antwortete, daß nicht die türkische Regierung die Verantwortung trage, daß die englischen Truppen in das gesundheitsgefährliche Klima Mesopotamiens gekommen seien, sondern die englische Regierung, die sie als Truppen dort eingesetzt habe.

Kleine politische Nachrichten

Die Reichsfleischkarte

Berlin, 21. Aug. Die Beratungen über die Einführung der Reichsfleischkarte sind nunmehr zum Abschluß gelangt. Jedoch ist die Veröffentlichung der einschlägigen Bestimmungen in aller nächster Zeit zu rechnen. Es wird ebenso, wie es sehr vielfach bei den Fleischkarten der Fall ist, von Monat zu Monat die Fleischmenge bestimmt werden, die sich entsprechend den vorhandenen Fleischmengen auf ungefähr 300 Gramm pro Kopf und Woche belaufen wird. Um die Karte jeden Monats soll die Fleischmenge bekannt gegeben werden, die für den nächsten Monat in Betracht kommt. Die Fleischkarte wird das Fleisch der Hausküche umfassen, auch die Hausküchen werden der Fleischkarte unterliegen. Drei bleiben dagegen Gänse und Enten, Gänse umstritten war die Frage, wie das Wild behandelt werden sollte. Die Entscheidung ist nunmehr gefallen, daß der Fleischkarte unterliegen: Rot- und Damwild, ferner Rehe und Schwarzwild; außerhalb der Karte wird verachtet: Hasen, Kaninchen und das jagdbare Gekrönte, also Rebhühner, Wildenten und Gänse, Fasanen und dergleichen. In der Behandlung des Wildes wird aber grundsätzlich den Jagdstaaten eine gewisse Bewegungsfreiheit gelassen werden.

Die Fleischkarte

Die „Köln. Volkszeitung“ erzählt, daß der Ertrag der diesjährigen Fleischkartenerlöse die Zahlung um mehr als dreimal übersteigt. Man rechnet den Ertrag auf 25 Millionen Zentner geschätzt, in Wirklichkeit sind aber über 90 Millionen Zentner gemeint. Im allgemeinen rechnete man auf 25–30 Zentner pro Morgen, bei der jetzigen Karte ergab sich aber ein Ertrag von nicht unter 90 Zentner und sogar bis zu 168 (?) Zentner pro Morgen.

Die Entlohnung einer Arbeiterregierung

Das sozialdemokratische „Vorwärts“ führt in seiner Nr. 212 eine bewegliche Frage über die Entlohnung, welche die Entwicklung der australischen Arbeiterbewegung an den Tag gelegt hat. Es heißt dort: „Von allen Entlohnungen, die wir während des Krieges erlebt haben, war vielleicht die größte die Entlohnung der Demokratie vor dem Nationalismus und Imperialismus. Sicher hat die Demokratie nirgend einen so hohen Entlohnungsgrad erreicht als in Australien. Die australische Republik war tatsächlich als erste so weit gelangt, eine Arbeiterregierung zu besitzen, das heißt, eine Regierung, in der das Proletariat eine absolute Kontrolle über die lokalen und bundesstaatlichen Angelegenheiten des Landes hatte. Australien war ein Land, in dem der größte Teil der Wertschöpfung den Interessen der Arbeiter diente, und wo die Grundlagen der Demokratie am besten waren. Dieses ganze Wunderbare ist vor einer Arbeiterregierung eingetreten: der Nationalismus und Imperialismus.“

Der „Vorwärts“ weist darauf hin, daß gerade die australische Arbeiterregierung es gewesen ist, welche der englischen Kriegsführung die verhältnismäßig härteste Unterstützung geliefert hat. Die australische Arbeiterregierung habe eigens ihren Ministerpräsidenten William Hughes, der seine Laufbahn als revolutionärer Arbeiter begann, nach England entsandt, um für eine Erweiterung des englischen Weltreiches und für die Einführung einer Jollpolitik zur Stärkung dieses Weltreiches tätig zu sein. Die Ursachen dieser Entwicklung erblickt der „Vorwärts“ darin, daß die australischen Arbeiter sich darauf verheißt hatten, bei dem Bau ihres Staatswesens ein nationales Bewußtsein zu erziehen und sie nicht für den Umsturz des kapitalistischen Systems waren. Der „Vorwärts“ wird sich wohl daran gewöhnen müssen, mit der Tatsache zu rechnen, daß die Men-

schen mehr oder minder überall gleich sind, und daß sich gewisse menschliche Eigenschaften und Empfindungen nicht ohne weiteres aus dem Innern des Menschen herausdrücken lassen.

Köln, 21. Aug. (B. V.) Wie die „Köln. Volkszeitung“ meldet, ist am 19. August in Düsseldorf der frühere langjährige Abgeordnete Landrat a. D. Alois Brüggemann im Alter von 76 Jahren gestorben. Brüggemann, geboren am 19. Februar 1840 in Gless, gehörte von 1889 bis 1903 dem Kreis Abgeordnetenhaus an und hatte hier jahrelang den Vorsitz in seiner Fraktion. Als Mitglied des Reichstags hat er von 1881 bis 1912 gewirkt. In der rheinischen Provinzialverwaltung ist er von 1875 bis 1889 als Landrat, von 1890 bis 1902 als Mitglied des Provinziallandtags tätig gewesen. In Düsseldorf hat er von 1868 bis 1875 die Stelle des ersten Beigeordneten innegehabt.

Auszeichnungen

Mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet: Assistenzarzt Karl Saarbours (Hochheim). Leutnant Lehrer Schlicht (Hochheim). Unteroffizier Sebaß. Jakob (Gibingen). Wehrmann Josef Orsfeisen (Marienhausen). Musikführer August Müller (Dietz). — Konrad Kowalt (Königsheim).

Verlustliste

Es starben den Heldentod fürs Vaterland: Leutnant d. R. Lehrer Erdnis (Hadamars). Unteroffizier Arbeitersekretär Stefan Schwarz (Niedertiefenbach). Schütz. Alex Straß (Königsheim). Kriegsschwein. Wilhelm Schreder (Stall). Heidehoff Josef (Hochheim). Gefreiter Josef Franz Josef (Niedertiefenbach). Wehrm. Jakob Beckenberger (Hochheim). — Heinrich Müller (Stall).

Kirchliches

* Aus der Diözese Limburg, 21. Aug. Der Bischof Herr Bischof von Limburg hat heute nach Bonn zur Teilnahme an der Bischofskonferenz. Nach seiner Rückkehr beginnt sofort die Arbeit am kommenden Sonntag eine vierwöchentliche Firmungsreise nach dem Rheingau. Die hl. Firmung wird in nachstehender Ordnung gesendet werden: Am 27. Aug. in Weidenheim; am 28. in Stephanshausen; am 29. in Winkeln; am 30. in Mittelheim; am 31. in Bontfelden; am 1. in Marienhausen; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3. in Hattenheim; am 4. in Hattenheim; am 5. in Hattenheim; am 6. in Hattenheim; am 7. in Hattenheim; am 8. in Hattenheim; am 9. in Hattenheim; am 10. in Hattenheim; am 11. in Hattenheim; am 12. in Hattenheim; am 13. in Hattenheim; am 14. in Hattenheim; am 15. in Hattenheim; am 16. in Hattenheim; am 17. in Hattenheim; am 18. in Hattenheim; am 19. in Hattenheim; am 20. in Hattenheim; am 21. in Hattenheim; am 22. in Hattenheim; am 23. in Hattenheim; am 24. in Hattenheim; am 25. in Hattenheim; am 26. in Hattenheim; am 27. in Hattenheim; am 28. in Hattenheim; am 29. in Hattenheim; am 30. in Hattenheim; am 31. in Hattenheim; am 1. in Hattenheim; am 2. in Hattenheim; am 3.

arbeit zu Gunsten der 5. Kriegsanleihe auf. Es heißt dort: „Die bereits in den öffentlichen Blättern bekannt ist, wird zunächst die fünfte Kriegsanleihe zur Auflegung kommen. Wir ersuchen die Hochwürdigsten Herren Geistlichen, auch jetzt wieder ihre bei den früheren Anleihen bewiesene und von so glücklichen Erfolge gekrönte Werbearbeit, namentlich auch auf dem Lande und in den kleinen Städten, alsbald aufzunehmen, damit das Ergebnis den Bedürfnissen unseres Vaterlandes in der gegenwärtigen schweren Bedrängnis entspreche.“

Der Kurs der 4½-proz. Schatzanweisungen
Der Reichsanwalt macht im „Reichsanzeiger“ bekannt, daß für die bei der Entrichtung der außerordentlichen Kriegsschulden an Zahlungsmittel auszunehmenden 4½-prozentigen Schatzanweisungen der Kriegsanleihe des Deutschen Reiches ein Kurs von 96,50 Prozent zu Grunde gelegt wird.

Der Warenmangel
Zum Warenmangel schreibt die „Köln. Allg. Ztg.“, daß der Mangel an Waren, der im Oktober 1916 für die aus seiner individuellen Niederlassung gelieferten Waren enthält, ganz gleichmäßig, ob Lebensmittel für Waren geliefert werden, die vor oder nach dem 1. Oktober geliefert worden sind. Entschieden für die Mangel ist allein der Umstand, daß die Zahlung unter der Herrschaft des Warenmangelgesetzes, also nach dem 1. Oktober 1916, geliefert wird. Mit Befriedigung und Lieferung kommt es nicht an.

Feldgrauen-Konzert
Am Samstag, dem 2. September, findet anlässlich des Gedächtnistages im großen Festsaal der Turnerschaft unter dem Patronat der Frau Oberstleutnant Auer von Herrenkirchen ein großes Feldgrauen-Konzert statt. Wiederum sind es Mitglieder unserer Frontkämpfer, die sich in den Dienst der guten Sache stellen werden. In diesem Konzert werden nur 300 Eintrittskarten zu je 3 Mk. zum öffentlichen Verkauf gelangen, während die übrigen Plätze von 700 vertriebenen Feldgrauen der Wiesbadener Kaserne eingenommen werden. Alles Nähere wird noch bekannt gegeben werden.

Kursus
Zu den Kursen zur Herstellung von Schuhen und zum Flicken von Schuhen, die das Kreis-Komitee vom Roten Kreuz, Abt. 4 eingerichtet hat, haben sich schon mehr als 200 Teilnehmerinnen gemeldet. Der erste Kursus hat diese Woche mit 20 Frauen begonnen, ein zweiter soll in der nächsten Woche anfangen. Wenn nun, wie beabsichtigt, den Teilnehmerinnen auch weiterhin das Material unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden soll, so sind die vorhandenen Vorräte an Stoffen bald erschöpft. Das Kreis-Komitee vom Roten Kreuz, Abt. 4 würde es daher als sehr dankenswert begrüßen, wenn ihr von anderer Seite Material überlassen würde. Jeder alter Stoff und Futterrest ist willkommen, beson-

ders gut verwendbar sind Hüte, Futter von Vorhängen und Portieren, Linoleumstücke, Reste von Segeltuch, Sammet und Blaud, alte Lederstiefeln und dergl. mehr. Das Kreis-Komitee vom Roten Kreuz, Abt. 4 ist gern bereit, auf telefon. Anruf (6112) oder Postkarte hin, Sachen abholen zu lassen. Jede noch so kleine Gab: 12 Pf. ist willkommen.

Gegen die wilden Wandervögel
Die Königlich Preussische Eisenbahnverwaltung Köln und Frankfurt a. M. haben die Wandervögel und Zugvögel angeordnet, gegen jedes unbefugte Benutzen solcher Vögel einzuschreiten und gegebenenfalls die Betreffenden wegen Verletzung öffentlichen Eigentums oder wegen Unfalls zur Anzeige zu bringen; auch wenn nicht auf Grund der Beförderungsbefugnisse von der Verhaftung auszugehen.

Personalien
Mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten ist der Magistratssekretär Josef Krug widerruflich zum Stabsarzt-Stellvertreter des Stabsarzts-Betriebs Wiesbaden ernannt worden.

Kunstnotizen
Kurbau. Die beiden Konventionen vom 4.30 und 3.30 Uhr morgen, Dienstag, im Kurhaus werden von dem Musikchor des Ersten-Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 80 unter Herrn Kapellmeister Dabertland Leitung ausgeführt.

Literarisches
„Gustav Freytag als Patriot und Politiker“, von Dr. Alois Kohut. Berlin S. 2. 47. Verlagsgesellschaft Alfred Schönlank. Preis 1,50 Mk. Das reichhaltige Werk führt uns größtenteils ganz neue und sehr interessante Gedanken Freytags — in lebhafter Wechselwirkung von lebendigen Begebenheiten der Vergangenheit, mit innigen Beziehungen zur Gegenwart — vor Augen. Die treibenden Kräfte der deutschen Geschichte, andererseits von seinen warmherzigen Wünschen für ein freies, einig, zufriedenes Deutschland. Das mobile Werk verdient den Wert eines letzten feinen und gemächlichen Handbuchs. Mit Freytag hat sich der Verfasser bemüht, den berühmten Dichter in unangenehmer Assoziation über Lebenswege und -ziele, wie das berühmte Werk des Kapitels „über Adel und Bürgertum“ beweist, zu Worte kommen, und dabei seinen Stil und seine Sprache glänzen zu lassen. Wagnis, das nicht leicht zu meistern ist, und das nicht leicht gleich gerecht und weit frei und offen, mit zugleich guten nachdenklichen Worten, hin auf ein gegenwärtiges, geistiges Verständnis für- und zueinander. R. M.

Bedenkt der gefangenen Deutschen!

Aus dem Vereinsleben
Katholischer Männer-Lärgerverein. 2. und 3. Sitzung der gefangenen männlichen Jugend. 2. Sitzung: 8. August. 3. Sitzung: 15. August. 4. Sitzung: 22. August. 5. Sitzung: 29. August. 6. Sitzung: 5. September. 7. Sitzung: 12. September. 8. Sitzung: 19. September. 9. Sitzung: 26. September. 10. Sitzung: 3. Oktober. 11. Sitzung: 10. Oktober. 12. Sitzung: 17. Oktober. 13. Sitzung: 24. Oktober. 14. Sitzung: 31. Oktober. 15. Sitzung: 7. November. 16. Sitzung: 14. November. 17. Sitzung: 21. November. 18. Sitzung: 28. November. 19. Sitzung: 5. Dezember. 20. Sitzung: 12. Dezember. 21. Sitzung: 19. Dezember. 22. Sitzung: 26. Dezember. 23. Sitzung: 2. Januar. 24. Sitzung: 9. Januar. 25. Sitzung: 16. Januar. 26. Sitzung: 23. Januar. 27. Sitzung: 30. Januar. 28. Sitzung: 6. Februar. 29. Sitzung: 13. Februar. 30. Sitzung: 20. Februar. 31. Sitzung: 27. Februar. 32. Sitzung: 6. März. 33. Sitzung: 13. März. 34. Sitzung: 20. März. 35. Sitzung: 27. März. 36. Sitzung: 3. April. 37. Sitzung: 10. April. 38. Sitzung: 17. April. 39. Sitzung: 24. April. 40. Sitzung: 1. Mai. 41. Sitzung: 8. Mai. 42. Sitzung: 15. Mai. 43. Sitzung: 22. Mai. 44. Sitzung: 29. Mai. 45. Sitzung: 5. Juni. 46. Sitzung: 12. Juni. 47. Sitzung: 19. Juni. 48. Sitzung: 26. Juni. 49. Sitzung: 3. Juli. 50. Sitzung: 10. Juli. 51. Sitzung: 17. Juli. 52. Sitzung: 24. Juli. 53. Sitzung: 31. Juli. 54. Sitzung: 7. August. 55. Sitzung: 14. August. 56. Sitzung: 21. August. 57. Sitzung: 28. August. 58. Sitzung: 4. September. 59. Sitzung: 11. September. 60. Sitzung: 18. September. 61. Sitzung: 25. September. 62. Sitzung: 2. Oktober. 63. Sitzung: 9. Oktober. 64. Sitzung: 16. Oktober. 65. Sitzung: 23. Oktober. 66. Sitzung: 30. Oktober. 67. Sitzung: 6. November. 68. Sitzung: 13. November. 69. Sitzung: 20. November. 70. Sitzung: 27. November. 71. Sitzung: 4. Dezember. 72. Sitzung: 11. Dezember. 73. Sitzung: 18. Dezember. 74. Sitzung: 25. Dezember. 75. Sitzung: 1. Januar. 76. Sitzung: 8. Januar. 77. Sitzung: 15. Januar. 78. Sitzung: 22. Januar. 79. Sitzung: 29. Januar. 80. Sitzung: 5. Februar. 81. Sitzung: 12. Februar. 82. Sitzung: 19. Februar. 83. Sitzung: 26. Februar. 84. Sitzung: 5. März. 85. Sitzung: 12. März. 86. Sitzung: 19. März. 87. Sitzung: 26. März. 88. Sitzung: 2. April. 89. Sitzung: 9. April. 90. Sitzung: 16. April. 91. Sitzung: 23. April. 92. Sitzung: 30. April. 93. Sitzung: 7. Mai. 94. Sitzung: 14. Mai. 95. Sitzung: 21. Mai. 96. Sitzung: 28. Mai. 97. Sitzung: 4. Juni. 98. Sitzung: 11. Juni. 99. Sitzung: 18. Juni. 100. Sitzung: 25. Juni. 101. Sitzung: 2. Juli. 102. Sitzung: 9. Juli. 103. Sitzung: 16. Juli. 104. Sitzung: 23. Juli. 105. Sitzung: 30. Juli. 106. Sitzung: 6. August. 107. Sitzung: 13. August. 108. Sitzung: 20. August. 109. Sitzung: 27. August. 110. Sitzung: 3. September. 111. Sitzung: 10. September. 112. Sitzung: 17. September. 113. Sitzung: 24. September. 114. Sitzung: 1. Oktober. 115. Sitzung: 8. Oktober. 116. Sitzung: 15. Oktober. 117. Sitzung: 22. Oktober. 118. Sitzung: 29. Oktober. 119. Sitzung: 5. November. 120. Sitzung: 12. November. 121. Sitzung: 19. November. 122. Sitzung: 26. November. 123. Sitzung: 3. Dezember. 124. Sitzung: 10. Dezember. 125. Sitzung: 17. Dezember. 126. Sitzung: 24. Dezember. 127. Sitzung: 31. Dezember. 128. Sitzung: 7. Januar. 129. Sitzung: 14. Januar. 130. Sitzung: 21. Januar. 131. Sitzung: 28. Januar. 132. Sitzung: 4. Februar. 133. Sitzung: 11. Februar. 134. Sitzung: 18. Februar. 135. Sitzung: 25. Februar. 136. Sitzung: 3. März. 137. Sitzung: 10. März. 138. Sitzung: 17. März. 139. Sitzung: 24. März. 140. Sitzung: 31. März. 141. Sitzung: 7. April. 142. Sitzung: 14. April. 143. Sitzung: 21. April. 144. Sitzung: 28. April. 145. Sitzung: 5. Mai. 146. Sitzung: 12. Mai. 147. Sitzung: 19. Mai. 148. Sitzung: 26. Mai. 149. Sitzung: 2. Juni. 150. Sitzung: 9. Juni. 151. Sitzung: 16. Juni. 152. Sitzung: 23. Juni. 153. Sitzung: 30. Juni. 154. Sitzung: 7. Juli. 155. Sitzung: 14. Juli. 156. Sitzung: 21. Juli. 157. Sitzung: 28. Juli. 158. Sitzung: 4. August. 159. Sitzung: 11. August. 160. Sitzung: 18. August. 161. Sitzung: 25. August. 162. Sitzung: 1. September. 163. Sitzung: 8. September. 164. Sitzung: 15. September. 165. Sitzung: 22. September. 166. Sitzung: 29. September. 167. Sitzung: 6. Oktober. 168. Sitzung: 13. Oktober. 169. Sitzung: 20. Oktober. 170. Sitzung: 27. Oktober. 171. Sitzung: 3. November. 172. Sitzung: 10. November. 173. Sitzung: 17. November. 174. Sitzung: 24. November. 175. Sitzung: 1. Dezember. 176. Sitzung: 8. Dezember. 177. Sitzung: 15. Dezember. 178. Sitzung: 22. Dezember. 179. Sitzung: 29. Dezember. 180. Sitzung: 5. Januar. 181. Sitzung: 12. Januar. 182. Sitzung: 19. Januar. 183. Sitzung: 26. Januar. 184. Sitzung: 2. Februar. 185. Sitzung: 9. Februar. 186. Sitzung: 16. Februar. 187. Sitzung: 23. Februar. 188. Sitzung: 30. Februar. 189. Sitzung: 7. März. 190. Sitzung: 14. März. 191. Sitzung: 21. März. 192. Sitzung: 28. März. 193. Sitzung: 4. April. 194. Sitzung: 11. April. 195. Sitzung: 18. April. 196. Sitzung: 25. April. 197. Sitzung: 2. Mai. 198. Sitzung: 9. Mai. 199. Sitzung: 16. Mai. 200. Sitzung: 23. Mai. 201. Sitzung: 30. Mai. 202. Sitzung: 6. Juni. 203. Sitzung: 13. Juni. 204. Sitzung: 20. Juni. 205. Sitzung: 27. Juni. 206. Sitzung: 4. Juli. 207. Sitzung: 11. Juli. 208. Sitzung: 18. Juli. 209. Sitzung: 25. Juli. 210. Sitzung: 1. August. 211. Sitzung: 8. August. 212. Sitzung: 15. August. 213. Sitzung: 22. August. 214. Sitzung: 29. August. 215. Sitzung: 5. September. 216. Sitzung: 12. September. 217. Sitzung: 19. September. 218. Sitzung: 26. September. 219. Sitzung: 3. Oktober. 220. Sitzung: 10. Oktober. 221. Sitzung: 17. Oktober. 222. Sitzung: 24. Oktober. 223. Sitzung: 31. Oktober. 224. Sitzung: 7. November. 225. Sitzung: 14. November. 226. Sitzung: 21. November. 227. Sitzung: 28. November. 228. Sitzung: 5. Dezember. 229. Sitzung: 12. Dezember. 230. Sitzung: 19. Dezember. 231. Sitzung: 26. Dezember. 232. Sitzung: 2. Januar. 233. Sitzung: 9. Januar. 234. Sitzung: 16. Januar. 235. Sitzung: 23. Januar. 236. Sitzung: 30. Januar. 237. Sitzung: 6. Februar. 238. Sitzung: 13. Februar. 239. Sitzung: 20. Februar. 240. Sitzung: 27. Februar. 241. Sitzung: 5. März. 242. Sitzung: 12. März. 243. Sitzung: 19. März. 244. Sitzung: 26. März. 245. Sitzung: 2. April. 246. Sitzung: 9. April. 247. Sitzung: 16. April. 248. Sitzung: 23. April. 249. Sitzung: 30. April. 250. Sitzung: 7. Mai. 251. Sitzung: 14. Mai. 252. Sitzung: 21. Mai. 253. Sitzung: 28. Mai. 254. Sitzung: 4. Juni. 255. Sitzung: 11. Juni. 256. Sitzung: 18. Juni. 257. Sitzung: 25. Juni. 258. Sitzung: 2. Juli. 259. Sitzung: 9. Juli. 260. Sitzung: 16. Juli. 261. Sitzung: 23. Juli. 262. Sitzung: 30. Juli. 263. Sitzung: 6. August. 264. Sitzung: 13. August. 265. Sitzung: 20. August. 266. Sitzung: 27. August. 267. Sitzung: 3. September. 268. Sitzung: 10. September. 269. Sitzung: 17. September. 270. Sitzung: 24. September. 271. Sitzung: 1. Oktober. 272. Sitzung: 8. Oktober. 273. Sitzung: 15. Oktober. 274. Sitzung: 22. Oktober. 275. Sitzung: 29. Oktober. 276. Sitzung: 5. November. 277. Sitzung: 12. November. 278. Sitzung: 19. November. 279. Sitzung: 26. November. 280. Sitzung: 3. Dezember. 281. Sitzung: 10. Dezember. 282. Sitzung: 17. Dezember. 283. Sitzung: 24. Dezember. 284. Sitzung: 31. Dezember. 285. Sitzung: 7. Januar. 286. Sitzung: 14. Januar. 287. Sitzung: 21. Januar. 288. Sitzung: 28. Januar. 289. Sitzung: 4. Februar. 290. Sitzung: 11. Februar. 291. Sitzung: 18. Februar. 292. Sitzung: 25. Februar. 293. Sitzung: 3. März. 294. Sitzung: 10. März. 295. Sitzung: 17. März. 296. Sitzung: 24. März. 297. Sitzung: 31. März. 298. Sitzung: 7. April. 299. Sitzung: 14. April. 300. Sitzung: 21. April. 301. Sitzung: 28. April. 302. Sitzung: 5. Mai. 303. Sitzung: 12. Mai. 304. Sitzung: 19. Mai. 305. Sitzung: 26. Mai. 306. Sitzung: 2. Juni. 307. Sitzung: 9. Juni. 308. Sitzung: 16. Juni. 309. Sitzung: 23. Juni. 310. Sitzung: 30. Juni. 311. Sitzung: 7. Juli. 312. Sitzung: 14. Juli. 313. Sitzung: 21. Juli. 314. Sitzung: 28. Juli. 315. Sitzung: 4. August. 316. Sitzung: 11. August. 317. Sitzung: 18. August. 318. Sitzung: 25. August. 319. Sitzung: 1. September. 320. Sitzung: 8. September. 321. Sitzung: 15. September. 322. Sitzung: 22. September. 323. Sitzung: 29. September. 324. Sitzung: 6. Oktober. 325. Sitzung: 13. Oktober. 326. Sitzung: 20. Oktober. 327. Sitzung: 27. Oktober. 328. Sitzung: 3. November. 329. Sitzung: 10. November. 330. Sitzung: 17. November. 331. Sitzung: 24. November. 332. Sitzung: 1. Dezember. 333. Sitzung: 8. Dezember. 334. Sitzung: 15. Dezember. 335. Sitzung: 22. Dezember. 336. Sitzung: 29. Dezember. 337. Sitzung: 5. Januar. 338. Sitzung: 12. Januar. 339. Sitzung: 19. Januar. 340. Sitzung: 26. Januar. 341. Sitzung: 2. Februar. 342. Sitzung: 9. Februar. 343. Sitzung: 16. Februar. 344. Sitzung: 23. Februar. 345. Sitzung: 30. Februar. 346. Sitzung: 7. März. 347. Sitzung: 14. März. 348. Sitzung: 21. März. 349. Sitzung: 28. März. 350. Sitzung: 4. April. 351. Sitzung: 11. April. 352. Sitzung: 18. April. 353. Sitzung: 25. April. 354. Sitzung: 2. Mai. 355. Sitzung: 9. Mai. 356. Sitzung: 16. Mai. 357. Sitzung: 23. Mai. 358. Sitzung: 30. Mai. 359. Sitzung: 6. Juni. 360. Sitzung: 13. Juni. 361. Sitzung: 20. Juni. 362. Sitzung: 27. Juni. 363. Sitzung: 4. Juli. 364. Sitzung: 11. Juli. 365. Sitzung: 18. Juli. 366. Sitzung: 25. Juli. 367. Sitzung: 1. August. 368. Sitzung: 8. August. 369. Sitzung: 15. August. 370. Sitzung: 22. August. 371. Sitzung: 29. August. 372. Sitzung: 5. September. 373. Sitzung: 12. September. 374. Sitzung: 19. September. 375. Sitzung: 26. September. 376. Sitzung: 3. Oktober. 377. Sitzung: 10. Oktober. 378. Sitzung: 17. Oktober. 379. Sitzung: 24. Oktober. 380. Sitzung: 31. Oktober. 381. Sitzung: 7. November. 382. Sitzung: 14. November. 383. Sitzung: 21. November. 384. Sitzung: 28. November. 385. Sitzung: 5. Dezember. 386. Sitzung: 12. Dezember. 387. Sitzung: 19. Dezember. 388. Sitzung: 26. Dezember. 389. Sitzung: 2. Januar. 390. Sitzung: 9. Januar. 391. Sitzung: 16. Januar. 392. Sitzung: 23. Januar. 393. Sitzung: 30. Januar. 394. Sitzung: 6. Februar. 395. Sitzung: 13. Februar. 396. Sitzung: 20. Februar. 397. Sitzung: 27. Februar. 398. Sitzung: 5. März. 399. Sitzung: 12. März. 400. Sitzung: 19. März. 401. Sitzung: 26. März. 402. Sitzung: 2. April. 403. Sitzung: 9. April. 404. Sitzung: 16. April. 405. Sitzung: 23. April. 406. Sitzung: 30. April. 407. Sitzung: 7. Mai. 408. Sitzung: 14. Mai. 409. Sitzung: 21. Mai. 410. Sitzung: 28. Mai. 411. Sitzung: 4. Juni. 412. Sitzung: 11. Juni. 413. Sitzung: 18. Juni. 414. Sitzung: 25. Juni. 415. Sitzung: 2. Juli. 416. Sitzung: 9. Juli. 417. Sitzung: 16. Juli. 418. Sitzung: 23. Juli. 419. Sitzung: 30. Juli. 420. Sitzung: 6. August. 421. Sitzung: 13. August. 422. Sitzung: 20. August. 423. Sitzung: 27. August. 424. Sitzung: 3. September. 425. Sitzung: 10. September. 426. Sitzung: 17. September. 427. Sitzung: 24. September. 428. Sitzung: 1. Oktober. 429. Sitzung: 8. Oktober. 430. Sitzung: 15. Oktober. 431. Sitzung: 22. Oktober. 432. Sitzung: 29. Oktober. 433. Sitzung: 5. November. 434. Sitzung: 12. November. 435. Sitzung: 19. November. 436. Sitzung: 26. November. 437. Sitzung: 3. Dezember. 438. Sitzung: 10. Dezember. 439. Sitzung: 17. Dezember. 440. Sitzung: 24. Dezember. 441. Sitzung: 31. Dezember. 442. Sitzung: 7. Januar. 443. Sitzung: 14. Januar. 444. Sitzung: 21. Januar. 445. Sitzung: 28. Januar. 446. Sitzung: 4. Februar. 447. Sitzung: 11. Februar. 448. Sitzung: 18. Februar. 449. Sitzung: 25. Februar. 450. Sitzung: 3. März. 451. Sitzung: 10. März. 452. Sitzung: 17. März. 453. Sitzung: 24. März. 454. Sitzung: 31. März. 455. Sitzung: 7. April. 456. Sitzung: 14. April. 457. Sitzung: 21. April. 458. Sitzung: 28. April. 459. Sitzung: 5. Mai. 460. Sitzung: 12. Mai. 461. Sitzung: 19. Mai. 462. Sitzung: 26. Mai. 463. Sitzung: 2. Juni. 464. Sitzung: 9. Juni. 465. Sitzung: 16. Juni. 466. Sitzung: 23. Juni. 467. Sitzung: 30. Juni. 468. Sitzung: 7. Juli. 469. Sitzung: 14. Juli. 470. Sitzung: 21. Juli. 471. Sitzung: 28. Juli. 472. Sitzung: 4. August. 473. Sitzung: 11. August. 474. Sitzung: 18. August. 475. Sitzung: 25. August. 476. Sitzung: 1. September. 477. Sitzung: 8. September. 478. Sitzung: 15. September. 479. Sitzung: 22. September. 480. Sitzung: 29. September. 481. Sitzung: 6. Oktober. 482. Sitzung: 13. Oktober. 483. Sitzung: 20. Oktober. 484. Sitzung: 27. Oktober. 485. Sitzung: 3. November. 486. Sitzung: 10. November. 487. Sitzung: 17. November. 488. Sitzung: 24. November. 489. Sitzung: 1. Dezember. 490. Sitzung: 8. Dezember. 491. Sitzung: 15. Dezember. 492. Sitzung: 22. Dezember. 493. Sitzung: 29. Dezember. 494. Sitzung: 5. Januar. 495. Sitzung: 12. Januar. 496. Sitzung: 19. Januar. 497. Sitzung: 26. Januar. 498. Sitzung: 2. Februar. 499. Sitzung: 9. Februar. 500. Sitzung: 16. Februar. 501. Sitzung: 23. Februar. 502. Sitzung: 30. Februar. 503. Sitzung: 7. März. 504. Sitzung: 14. März. 505. Sitzung: 21. März. 506. Sitzung: 28. März. 507. Sitzung: 4. April. 508. Sitzung: 11. April. 509. Sitzung: 18. April. 510. Sitzung: 25. April. 511. Sitzung: 2. Mai. 512. Sitzung: 9. Mai. 513. Sitzung: 16. Mai. 514. Sitzung: 23. Mai. 515. Sitzung: 30. Mai. 516. Sitzung: 6. Juni. 517. Sitzung: 13. Juni. 518. Sitzung: 20. Juni. 519. Sitzung: 27. Juni. 520. Sitzung: 4. Juli. 521. Sitzung: 11. Juli. 522. Sitzung: 18. Juli. 523. Sitzung: 25. Juli. 524. Sitzung: 1. August. 525. Sitzung: 8. August. 526. Sitzung: 15. August. 527. Sitzung: 22. August. 528. Sitzung: 29. August. 529. Sitzung: 5. September. 530. Sitzung: 12. September. 531. Sitzung: 19. September. 532. Sitzung: 26. September. 533. Sitzung: 3. Oktober. 534. Sitzung: 10. Oktober. 535. Sitzung: 17. Oktober. 536. Sitzung: 24. Oktober. 537. Sitzung: 31. Oktober. 538. Sitzung: 7. November. 539. Sitzung: 14. November. 540. Sitzung: 21. November. 541. Sitzung: 28. November. 542. Sitzung: 5. Dezember. 543. Sitzung: 12. Dezember. 544. Sitzung: 19. Dezember. 545. Sitzung: 26. Dezember. 546. Sitzung: 2. Januar. 547. Sitzung: 9. Januar. 548. Sitzung: 16. Januar. 549. Sitzung: 23. Januar. 550. Sitzung: 30. Januar. 551. Sitzung: 6. Februar. 552. Sitzung: 13. Februar. 553. Sitzung: 20. Februar. 554. Sitzung: 27. Februar. 555. Sitzung: 5. März. 556. Sitzung: 12. März. 557. Sitzung: 19. März. 558. Sitzung: 26. März. 559. Sitzung: 2. April. 560. Sitzung: 9. April. 561. Sitzung: 16. April. 562. Sitzung: 23. April. 563. Sitzung: 30. April. 564. Sitzung: 7. Mai. 565. Sitzung: 14. Mai. 566. Sitzung: 21. Mai. 567. Sitzung: 28. Mai. 568. Sitzung: 4. Juni. 569. Sitzung: 11. Juni. 570. Sitzung: 18. Juni. 571. Sitzung: 25. Juni. 572. Sitzung: 2. Juli. 573. Sitzung: 9. Juli. 574. Sitzung: 16. Juli. 575. Sitzung: 23. Juli. 576. Sitzung: 30. Juli. 577. Sitzung: 6. August. 578. Sitzung: 13. August. 579. Sitzung: 20. August. 580. Sitzung: 27. August. 581. Sitzung: 3. September. 582. Sitzung: 10. September. 583. Sitzung: 17. September. 584. Sitzung: 24. September. 585. Sitzung: 1. Oktober. 586. Sitzung: 8. Oktober. 587. Sitzung: 15. Oktober. 588. Sitzung: 22. Oktober. 589. Sitzung: 29. Oktober. 590. Sitzung: 5. November. 591. Sitzung: 12. November. 592. Sitzung: 19. November. 593. Sitzung: 26. November. 594. Sitzung: 3. Dezember. 595. Sitzung: 10. Dezember. 596. Sitzung: 17. Dezember. 597. Sitzung: 24. Dezember. 598. Sitzung: 31. Dezember. 599. Sitzung: 7. Januar. 600. Sitzung: 14. Januar. 601. Sitzung: 21. Januar. 602. Sitzung: 28. Januar. 603. Sitzung: 4. Februar. 604. Sitzung: 11. Februar. 605. Sitzung: 18. Februar. 606. Sitzung: 25. Februar. 607. Sitzung: 3. März. 608. Sitzung: 10. März. 609. Sitzung: 17. März. 610. Sitzung: 24. März. 611. Sitzung: 31. März. 612. Sitzung: 7. April. 613. Sitzung: 14. April. 614. Sitzung: 21. April. 615. Sitzung: 28. April. 616. Sitzung: 5. Mai. 617. Sitzung: 12. Mai. 618. Sitzung: 19. Mai. 619. Sitzung: 26. Mai. 620. Sitzung: 2. Juni. 621. Sitzung: 9. Juni. 622. Sitzung: 16. Juni. 623. Sitzung: 23. Juni. 624. Sitzung: 30. Juni. 625. Sitzung: 7. Juli. 626. Sitzung: 14. Juli. 627. Sitzung: 21. Juli. 628. Sitzung: 28. Juli. 629. Sitzung: 4. August. 630. Sitzung: 11. August. 631. Sitzung: 18. August. 632. Sitzung: 25. August. 633. Sitzung: 1. September. 634. Sitzung: 8. September. 635. Sitzung: 15. September. 636. Sitzung: 22. September. 637. Sitzung: 29. September. 638. Sitzung: 6. Oktober. 639. Sitzung: 13. Oktober. 640. Sitzung: 20. Oktober. 641. Sitzung: 27. Oktober. 642. Sitzung: 3. November. 643. Sitzung: 10. November. 644. Sitzung: 17. November. 645. Sitzung: 24. November. 646. Sitzung: 1. Dezember. 647. Sitzung: 8. Dezember. 648. Sitzung: 15. Dezember. 649. Sitzung: 22. Dezember. 650. Sitzung: 29. Dezember. 651. Sitzung: 5. Januar. 652. Sitzung: 12. Januar. 653. Sitzung: 19. Januar. 654. Sitzung: 26. Januar. 655. Sitzung: 2. Februar. 656. Sitzung: 9. Februar. 657. Sitzung: 16. Februar. 658. Sitzung: 23. Februar. 659. Sitzung: 30. Februar. 660. Sitzung: 7. März. 661. Sitzung: 14. März. 662. Sitzung: 21. März. 663. Sitzung: 28. März. 664. Sitzung: 4. April. 665. Sitzung: 11. April. 666. Sitzung: 18. April. 667. Sitzung: 25. April. 668. Sitzung: 2. Mai. 669. Sitzung: 9. Mai. 670. Sitzung: 16. Mai. 671. Sitzung: 23. Mai. 672. Sitzung: 30. Mai. 673. Sitzung: 6. Juni. 674. Sitzung: 13. Juni. 675. Sitzung: 20. Juni. 676. Sitzung: 27. Juni. 677. Sitzung: 4. Juli. 678. Sitzung: 11. Juli. 679. Sitzung: 18. Juli. 680. Sitzung: 25. Juli. 681. Sitzung: 1. August. 682. Sitzung: 8. August. 683. Sitzung: 15. August. 684. Sitzung: 22. August. 685. Sitzung: 29. August. 686. Sitzung: 5. September. 687. Sitzung: 12. September. 688. Sitzung: 19. September. 689. Sitzung: 26. September. 690. Sitzung: 3. Oktober. 691. Sitzung: 10. Oktober. 692. Sitzung: 17. Oktober. 693. Sitzung: 24. Oktober. 694. Sitzung: 31. Oktober. 695. Sitzung: 7. November. 696. Sitzung: 14. November. 697. Sitzung: 21. November. 698. Sitzung: 28. November. 699. Sitzung: 5. Dezember. 700. Sitzung: 12. Dezember. 701. Sitzung: 19. Dezember. 702. Sitzung: 26. Dezember. 703. Sitzung: 2. Januar. 704. Sitzung: 9. Januar. 705. Sitzung: 16. Januar. 706. Sitzung: 23. Januar. 707. Sitzung: 30. Januar. 708. Sitzung: 6. Februar. 709. Sitzung: 13. Februar. 710. Sitzung: 20. Februar. 711. Sitzung: 27. Februar. 712. Sitzung: 5. März. 713. Sitzung: 12. März. 714. Sitzung: 19. März. 715. Sitzung: 26. März. 716. Sitzung: 2. April. 717. Sitzung: 9. April. 718. Sitzung: 16. April. 719. Sitzung: 23. April. 720. Sitzung: 30. April. 721. Sitzung: 7. Mai. 722. Sitzung: 14. Mai. 723. Sitzung: 21. Mai. 724. Sitzung: 28. Mai. 725. Sitzung: 4. Juni. 726. Sitzung: 11. Juni. 727. Sitzung: 18. Juni. 728. Sitzung: 25. Juni. 729. Sitzung: 2. Juli. 730. Sitzung: 9. Juli. 731. Sitzung: 16. Juli. 732. Sitzung: 23. Juli. 733. Sitzung: 30. Juli. 734. Sitzung: 6. August. 735. Sitzung: 13. August. 736. Sitzung: 20. August. 737. Sitzung: 27. August. 738. Sitzung: 3. September. 739. Sitzung: 10. September. 740. Sitzung: 17. September. 741. Sitzung: 24. September. 742. Sitzung: 1. Oktober. 743. Sitzung: 8. Oktober. 744. Sitzung: 15. Oktober. 745. Sitzung: 22. Oktober. 746. Sitzung: 29. Oktober. 747. Sitzung: 5. November. 748. Sitzung: 12. November. 749. Sitzung: 19. November. 750. Sitzung: 26. November. 751. Sitzung: 3. Dezember. 752. Sitzung: 10. Dezember. 753. Sitzung: 17. Dezember. 754. Sitzung: 24. Dezember. 755. Sitzung: 31. Dezember. 756. Sitzung: 7. Januar. 757. Sitzung: 14. Januar. 758. Sitzung: 21. Januar. 759. Sitzung: 28. Januar. 760. Sitzung: 4. Februar. 761. Sitzung: 11. Februar. 762. Sitzung: 18. Februar. 763. Sitzung: 25. Februar. 764. Sitzung: 3. März. 765. Sitzung: 10. März. 766. Sitzung: 17. März. 767. Sitzung: 24. März. 768. Sitzung: 31. März. 769. Sitzung: 7. April. 770. Sitzung: 14. April. 771. Sitzung: 21. April. 772. Sitzung: 28. April. 773. Sitzung: 5. Mai. 774. Sitzung: 12. Mai. 775. Sitzung: 19. Mai. 776. Sitzung: 26. Mai. 777. Sitzung: 2. Juni. 778. Sitzung: 9. Juni. 779. Sitzung: 16. Juni. 780. Sitzung: 23. Juni. 781. Sitzung: 30. Juni. 782. Sitzung: 7. Juli. 783. Sitzung: 14. Juli. 784. Sitzung: 21. Juli. 785. Sitzung: 28. Juli. 786. Sitzung: 4. August. 787. Sitzung: 11. August. 788. Sitzung: 18. August. 789. Sitzung: 25. August. 790. Sitzung: 1. September. 791. Sitzung: 8. September. 792. Sitzung: 15. September. 793. Sitzung: 22. September. 794. Sitzung: 29. September. 795. Sitzung: 6. Oktober. 796. Sitzung: 13. Oktober. 797. Sitzung: 20. Oktober. 798. Sitzung: 27. Oktober. 799. Sitzung: 3. November. 800. Sitzung: 10. November. 801. Sitzung: 17. November. 802. Sitzung: 24. November. 803. Sitzung: 1. Dezember. 804. Sitzung: 8. Dezember. 805. Sitzung: 15. Dezember. 806. Sitzung: 22. Dezember. 807. Sitzung: 29. Dezember. 808. Sitzung: 5. Januar. 809. Sitzung: 12. Januar. 810. Sitzung: 19. Januar. 811. Sitzung: 26. Januar. 812. Sitzung: 2. Februar. 813. Sitzung: 9. Februar. 814. Sitzung: 16. Februar. 815. Sitzung: 23. Februar. 816. Sitzung: 30. Februar. 817. Sitzung: 7. März. 818. Sitzung: 14. März. 819. Sitzung: 21. März. 820. Sitzung: 28. März. 821. Sitzung: 4. April. 822. Sitzung: 11. April. 823. Sitzung: 18. April. 824. Sitzung: 25. April. 825. Sitzung: 2. Mai. 826. Sitzung: 9. Mai. 827. Sitzung: 16. Mai. 828. Sitzung: 23. Mai. 829. Sitzung: 30. Mai. 830. Sitzung: 6. Juni. 831. Sitzung: 13. Juni. 832. Sitzung: 20. Juni. 833. Sitzung: 27. Juni. 834. Sitzung: 4. Juli. 835. Sitzung: 11. Juli. 836. Sitzung: 18. Juli. 837. Sitzung: 25. Juli. 838. Sitzung: 1. August. 839. Sitzung: 8. August. 8